

Nr. 869 IJ  
1991-04-17

II-1524 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Riedl

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Regionalanliegen Nr. 20 - Wiedereröffnung der  
Bahnstrecke von Laa an der Thaya nach Hevlin/Höflein (CSFR)  
und des dazugehörigen Grenzüberganges

Die Eisenbahnstrecke von Wien über Laa an der Thaya war bis Ende des Zweiten Weltkrieges die kürzeste Bahnverbindung nach Brünn und sowohl für den Personen- wie für den Güterverkehr von großer Bedeutung. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Öffnung der CSFR könnte auch die Eisenbahnlinie von Wien nach Laa an der Thaya durch die Wiedereröffnung der Strecke nach Brünn und des Grenzüberganges bei Laa an der Thaya ihre alte Bedeutung zurückerobern. Auf tschechischer Seite müßte dazu eine Eisenbahnbrücke über die Thaya und eine Schienenstrecke von einigen hundert Metern bis zur österreichischen Grenze gebaut bzw. wiederhergestellt werden. Auf tschechischer Seite wird derzeit diese Strecke sowohl im Personen- wie im Güterverkehr bis zum Grenzbahnhof Höflein/Hevlin befahren. Nur 8 km von der österreichischen Grenze entfernt liegt der tschechische Bahnknotenpunkt Krusbach, in dem sich die Strecke Laa an der Thaya-Brünn mit der Strecke Lundenburg-Znaim kreuzt. Sowohl von der bahntechnischen Erschließung her als auch vom zu erwartenden zukünftigen Aufkommen, insbesondere im Güterverkehr aber auch im Personenverkehr, wäre es daher äußerst sinnvoll und für die Region Laa an der Thaya auch von besonderem wirtschaftlichen Interesse, daß die frühere Bahnstrecke Wien-Laa an der Thaya-Brünn ehestmöglich wieder eröffnet wird.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Für den Ausbau der Bahninfrastruktur Richtung Osten wurden seitens der österreichischen Bundesregierung zusätzlich 4,5 Milliarden Schilling zur Verfügung gestellt. Um eine sinnvolle Verwendung dieser Mittel sicherzustellen, ist eine koordinierte Verkehrspolitik mit unseren östlichen Nachbarländern notwendig. Wurden in diesem Zusammenhang mit der CSFR auch Gespräche über die Wiedereröffnung der Strecke Wien-Laa an der Thaya-Brünn geführt?
2. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Ausbaumaßnahmen bzw. Verbesserungsarbeiten sind auf österreichischer Seite im Falle einer Wiedereröffnung der Strecke Wien-Laa an der Thaya-Brünn notwendig?
5. Werden Sie in weiteren verkehrspolitischen Gesprächen mit der CSFR auf Ministerebene die rasche Wiedereröffnung der Strecke Wien-Laa an der Thaya-Brünn anstreben?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Maßnahmen zum Ausbau der Bahnstrecke Wien-Laa an der Thaya sind im Rahmen des mit 4,5 Milliarden Schilling budgetierten Sonderinvestitionsprogrammes vorgesehen?
8. Bis wann sollen diese Ausbaumaßnahmen bzw. Verbesserungsarbeiten durchgeführt sein?